



### Begegnen Sie uns!

Technology Day am 26. Mai 2011 in Langen/Frankfurt am Main  
Lesen Sie weiter .... Seite 2

### Thema des Monats

Schützen Sie Ihre Werte -  
Sichern Sie Ihre Daten  
Lesen Sie weiter .... Seite 3

### IPv6

Ende des Jahres 2011 wird der IPv4 Adresspool ausgeschöpft sein. Wie geht es weiter? Lesen Sie mehr ... Seite 4

### ARP-GUARD Osteraktion

10% beim Upgrade von bestehenden Lizenzen auf das Premium Modul sparen. Lesen Sie weiter ... Seite 2

### Check Point Support läuft aus ...

Wann planen Sie Ihr Upgrade auf Check Point R75? Vormerken bis 31.03.2011  
So geht es ganz einfach ... Seite 4

### Kolumne: Problem trifft Lösung

Netzwerkmanagement – erleichtern Sie sich die Arbeit.  
Lesen Sie weiter ... Seite 5

## NEWS

### Check Point Neuerungen

Die neuen Service Blades für Application Control und Identity Awareness sind erschienen. Wie Sie diese kostenfrei testen können, verraten wir Ihnen gerne individuell im Gespräch.  
Sie erreichen uns unter 06103/20 55 300

### KOPFZERBRECHEN?

#### Sprechstunde der CareForce One ist offen ...

Als Spezialist für 'IT-Sicherheitsheilkunde' erstellen wir Ihnen DIE Diagnose für einen reibungslosen medizinisch unbedenklichen Betrieb Ihrer Geschäftsprozesse. Erfahren Sie mehr:

[sprechstunde.bristol.de](http://sprechstunde.bristol.de)

### Neue Adresse

#### Unsere Zentrale in Langen ist umgezogen

Haben Sie unsere Adresse schon geändert? Hier finden Sie uns jetzt:  
THE BRISTOL GROUP Deutschland GmbH  
Robert-Bosch-Straße 13  
63225 Langen

... sonst bleibt alles beim Alten!

### Einer wie Keiner! Ihr Newsletter ...

Die Sonne scheint. Blauer Himmel. Es wird Frühling. Gefühle und Gedanken kreisen bei uns wie immer nur um das eine Thema – IT-Sicherheit. Denn, wir halten unser Versprechen und bieten Ihnen auch in dieser Ausgabe unseres Xtrablatts coole Antworten auf heiße Fragen rund um Netzwerk- und IT-Sicherheit. Hier finden Sie wieder exklusiv ausgearbeitete Lösungen mit Mehrwert. Das ist unsere Profession: IT-Sicherheit bleibt unsere Leidenschaft, auch wenn der Frühling kommt.

Schützen Sie Ihre Werte! Wer heute besonders in Netzwerksicherheit investiert, kann morgen dem Wettbewerb einen großen Schritt voraus sein. Verschaffen Sie sich einen Überblick über effiziente Lösungen auch für Ihr Unternehmen - Antworten beim „Technology Day“ am 26. Mai 2011 in der Stadthalle Langen.  
Read and learn all about IT.

### ... mit technischem Mehrwert

### Unsere Highlights in dieser Ausgabe

<b>BRISTOL NEWS</b> .....	<b>Seite 2</b>
Neues aus der Wartung	
Begegnen Sie uns – Technology Day	
Neues aus der Akademie für Netzwerksicherheit	
<b>Thema des Monats</b> .....	<b>Seite 3</b>
Schützen Sie Ihre Werte – Sichern Sie Ihre Daten	
Stuxnet sei Dank	
<b>Wir wissen nicht, ob Sie's schon wussten</b> .....	<b>Seite 4</b>
Der Zeitpunkt des Abschieds rückt näher – Check Point R65 geht	
ARP-GUARD Oster Aktion	
Palo Alto 4.0	
Tufin SecureTrack Verion 5.2	
IPv6	
<b>Kolumne: Problem trifft Lösung</b> .....	<b>Seite 5</b>
Netzwerkmanagement	
<b>Spielraum</b> .....	<b>Seite 6</b>

## Neues aus der Wartung:

### Wartungsverlängerung effizient gestalten - Konsolidierung ist sinnvoll



Haben Sie auch jeden Monat einen oder mehrere Serviceverträge zu verlängern? Im Januar der Virenschutz, im Februar die Firewall, im März der URL-Filter, im April der Spamfilter ...

Wenn Sie jetzt schon beim Lesen geseufzt haben, weil Ihnen dieses Szenario irgendwie nur zu bekannt vorkommt, biete ich Ihnen eine Alternative an. Das Company Global-Wartungskonzept der BRISTOL GROUP hat das gesetzte Ziel, alle Ihre Wartungsverträge herstellerübergreifend zusammenzufassen. Oft, wenn auch nicht immer, gelingt es mir, alle Wartungen unserer Kunden auf ein einziges gemeinsames Enddatum zu synchronisieren. Allerdings ist das angesichts der unterschiedlichen Richtlinien der Hersteller immer wieder ein spannendes Thema und eine interessante Herausforderung. Sie können dabei nur gewinnen. Zeit- und Kostenersparnisse sind Ihnen sicher. Ich freue mich also auf die Herausforderung, die auf Ihrem Schreibtisch nur auf mich wartet – zur kompetenten Erledigung.

Sprechen Sie mich direkt an:  
wartung@bristol.de



#### Rolf Dammann

Ich freue mich, dass ich mich heute persönlich bei Ihnen vorstellen kann. Ich bin Ihr Spezialist rund um Ihre Wartung. Gerne stehe ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

wartung@bristol.de

## BEGEGNEN SIE UNS

Die BRISTOL GROUP ist immer auf der Suche nach den neuesten Trends in der IT-Security. Mit unseren Events - die Wissen vermitteln - freuen wir uns immer wieder auf's Neue, Sie begeistern zu können!

**So werden Vorteile zu Wettbewerbsvorteilen – 26. Mai 2011**

## TECHNOLOGY DAY

Langen/Frankfurt am Main, 26. Mai 2011. Entscheidungsträger, Administratoren und IT-Manager können sich auf dem Technology Day einen Überblick über die aktuellsten Technologien der IT-Sicherheit verschaffen – an einem Tag. Parallel in drei Veranstaltungsräumen präsentieren und diskutieren bekannte Referenten und Hersteller vielfältige und individuelle Lösungsansätze – die Ihr Unternehmen sicher machen.

### Neueste Technologien für Ihre Sicherheit.

Immer mehr Unternehmen haben erkannt: Der Wert des Unternehmens ist heute in hohem Maße abhängig von der Sicherheit Ihres Netzwerks und Ihrer Daten-Kommunikation. Deswegen schützen Sie Ihre Werte. So unterschiedlich die Anforderungen, so maßgeschneidert die Lösungen – eins ist sicher: Wer heute in Daten- und Netzwerksicherheit investiert, kann morgen dem Wettbewerb einen großen Schritt voraus sein, denn Investitionen in die Netzwerksicherheit rechnen sich. Welche Lösung ist die effizienteste – die richtige für Sie? Hier gibt der Technology Day die passenden Antworten – mit Sicherheit.

Einen Einblick in das spannende Programm und weitere Informationen erhalten Sie unter:

[www.bristol.de/551.htm](http://www.bristol.de/551.htm)

## Neues aus der Akademie für Netzwerksicherheit:

### Schulung des Monats: Hacker-Angriffe-Sicherheitslücken Extended + WLAN

Buchen Sie noch im März unsere beliebte Schulung „Hacker-Angriffe-Sicherheitslücken Extended + WLAN“ und erfahren Sie mehr über Gefahrenquellen, die IP-Netzwerke und -Dienste bedrohen. Sie erhalten Einblicke darüber, wie Hacker vorgehen und was genau bei Angriffen passiert.

Seien Sie dem Angreifer einen Schritt voraus. Bei Buchung bis zum 31.03.2011 sparen Sie 10% auf den Listenpreis.

Buchungs-Code: Schulung des Monats

Nächste Termine:

03.05. - 05.05.2011 in Berlin  
07.06. - 09.06.2011 in Langen/Frankfurt  
28.06. - 30.06.2011 in Hallbergmoos

Weitere Informationen ...

## Horoskop für IT-Widder



Widder 21.03. – 20.04.

Für Sie wird das Jahr 2011 durchwachsen. Bestimmt wird sich aber mit Fleiß und Engagement alles zum Guten wenden. Sie streben große Veränderungen in der IT-Sicherheit an, allerdings sollten Sie dabei wie immer vorsichtig vorgehen. In Sachen Karriere läuft es in diesem Jahr meist rosig. Setzen Sie auf den richtigen Partner? Wenn Sie sich gedulden, könnte zum Ende des Jahres ein erfreuliches Ereignis auf Sie warten. Mit Sport und Fitnesstraining, gelingt es Ihnen sehr gut abzuschalten. Dies sollten Sie sich über das Jahr hinweg beibehalten.

# Thema des Monats

## Schützen Sie Ihre Werte - - Sichern Sie Ihre Daten

### Der Handel mit Kundendaten boomt!

Viele alltägliche Dinge lassen sich über Portale im Internet abwickeln. Einkäufe, Grußkarten, eMail, Social Networking, e-Banking, etc. Für all diese Dienste muss man zumindest teilweise ‚echte‘ Daten, wie Anschrift, Namen oder Bankverbindung angeben. Diese werden meist in Datenbanken des Dienst-anbieters gespeichert. Daher geraten sie immer mehr ins Visier von Kriminellen.

### Gefahren von Datenbanken

Datenbanken dienen der Bewältigung und Speicherung großer Datenmengen. Daher ist auch das Gefahrenpotential sehr hoch. Fehlende Sicherheitsmechanismen ermöglichen unberechtigten Usern Zugriff auf Informationen und Tabellen. Dazu kommt, dass durch SQL Injection einige Sicherheitsmechanismen umgangen werden können, um z.B. neue (Super)User anzulegen, Tabellen aus-

zulesen, die gesamte Datenbank zu ‚dumpen‘ oder gar Befehle auf Betriebssystemebene auszuführen. Trotz scharfer User-Restriktionen hat der Datenbankadministrator meist Vollzugriff. Auch das ist ein gewisses Sicherheitsrisiko, da er ungehindert von jeglichen Sicherheitsmechanismen nach seinen Bedürfnissen auf die Datenbank zugreifen kann.

### Gefahrensituation bei Endgeräten

Firmeninterne Daten müssen sich nicht zwangsläufig auf Datenbankservern in großen Rechenzentren befinden. Für gewöhnlich hat jeder Außendienstmitarbeiter mobile Endgeräte, auf denen sich Präsentationen, Datenblätter, Kundendaten sowie Zugangsdaten für Partnerfirmen oder für das eigene Unternehmen befinden. Hier besteht zusätzlich auch die Gefahr des physikalischen Diebstahls. Auch bei unbekanntem drahtlosen Netzwerken bei Kunden oder in Hotels kann man nie wissen, ob ein Angreifer auf neue Besucher wartet, um sensible Daten zu stehlen oder Geräte zu infizieren.

### Endpoint – Security

Es ist wichtig, entsprechende Endpoint Security Software zu nutzen, die alle Gefahrenbereiche abdeckt. Dazu gehören in erster Linie eine Firewall und Antivirus Software. Zudem sollte ein VPN Tunnel mit dem Unternehmensnetzwerk konfiguriert sein, um sämtliche Kommunikation verschlüsselt zu übertragen. Gegen den Diebstahl von Laptops hilft ein wachsames Auge. Allerdings wird das Gerät durch eine gut implementierte Festplattenverschlüsselung wertlos für Langfinger.

### Schutz der Datenbank vor Angriffen aus dem Web

Während sich die Endpointsituation relativ leicht lösen lässt, hat die

Problematik der genannten Datenbank komplexere Ausmaße. Hier gibt es verschiedene Herangehensweisen. Der klassische Ansatz ist die Implementation einer Web Application Firewall (WAF), welche sämtliche Anweisungen, die von der Webapplikation an die Datenbank gereicht werden, überprüft.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne: 06103/20 55 300

## Stuxnet sei Dank

### Die Bedrohung Deutschlands durch Spionage und Attacke wächst.

BERLIN/BONN. Irgendwann geht nichts mehr. Die Ministerien der Bundesrepublik sind vom Internet abgeschnitten. Millionen eMails in der Stunde sind an die Netz-Adressen der Regierung geschickt worden, legen alle Filter lahm. In den Ministerien beginnen die Beamten, die alten Faxgeräte auszupacken. Erst nach drei Tagen flaut der Ansturm aus dem Netz ab. Das Bundeskriminalamt durchsucht die Häuser ahnungsloser Bürger, die Computer ohne Virenschutz auf dem Schreibtisch stehen haben, die für den Internetangriff genutzt wurden. Ergebnislos.

Ein Zukunftsszenario? Von wegen. Der Vorfall hat sich im Juni 2004 abgespielt. Bis heute ist die Attacke nicht aufgeklärt. Die Begebenheit aus dem Sommer vor sieben Jahren war nur einer von vielen Warnschüssen. Knapp drei Jahre später trifft es einen EU-Staat weit härter. Im Frühjahr 2007 paralyisiert ein Angriff mit Spam-Mails das Regierungs- und Bankensystem von Estland - für drei Wochen.

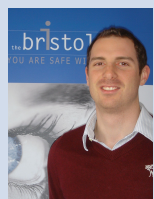
Quelle: FAZ, 20.02.2011- von Markus Wehner.

### Ihre persönlichen Ansprechpartner wenn es um Datenbanksicherheit geht:



#### Marcus Möller

Der Spezialist rund um das Thema Datenbanksicherheit. Sie wünschen eine Beratung oder ein Angebot, Marcus Möller steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.



#### Fabian Stauber

Ihr technischer Experte. Er berät Sie gerne zum Schutz Ihres Netzwerkes und Ihrer Daten. Als technischer Consultant betreut er die Teststellung oder Implementierung Ihrer Lösung.

Workshops? Natürlich ist er auch hier der Richtige!

# Wir wissen nicht, ob Sie's schon wussten ...

## Total Intelligence Package 7 – Check Point R75

### Für Check Point R65 rückt der Zeitpunkt des Abschieds immer näher

Der Support für Ihre Check Point VPN-1 und Provider-1 NGX R65 läuft am **31.03.2011** aus.

Für Sie bedeutet ein weiterer Betrieb einer vom Hersteller nicht mehr unterstützten Release nicht nur große technische Sicherheitslücken, weil keine Patches und Bugfixes mehr zur Verfügung gestellt werden, sondern im Supportfall potenziell auch erhebliche Verzögerungen.

Planen Sie das Upgrade auf R75? Sprechen Sie uns an.

Um das Upgrade für Sie so unkompliziert wie möglich zu gestalten, hat unser

CareForce One Team bereits alle nötigen Vorkehrungen für Sie getroffen:

Unser **Total Intelligence Package 7 – Check Point R75**.

Wir haben an alles gedacht, von der Analyse der Ist-Situation über die Planung des Upgrades, die kompetente Durchführung, den anschließenden Support bis hin zur Schulung Ihrer technischen Mitarbeiter.

[Erfahren Sie mehr ...](#)

Gerne beraten wir Sie auch telefonisch: 06103/20 55 300

## Endlich Frühling

### ARP-GUARD Oster Aktion!

Der Frühling naht - unserer Meinung nach die beste Zeit auch in Sachen Sicherheit aufzurüsten! Unseren Kunden bieten wir dazu einen Rabatt von **10 %** bei einem Upgrade der bestehenden Lizenz auf das ARP-GUARD Premium Modul. Dieses Angebot ist befristet bis zum 30.04.2011! Sprechen Sie uns direkt an: 06103/20 55 300

## Neue Version verfügbar

### Palo Alto 4.0

Palo Alto Networks hat mit der OS-Release 4.0 das bisher größte Update in der Firmengeschichte mit wesentlichen Verbesserungen z.B. bei der Botnet-Erkennung und im Endpointschutz sowie mit interessanten neuen Features herausgegeben. Auch hier beraten wir Sie gerne ausführlich, welche Vorteile sich für Ihre individuelle Security-Infrastruktur aus einem Einsatz von Palo Alto-Firewalls ergeben können: sales@bristol.de

## Tufin SecureTrack 5.2

### What's new?

Die neue Tufin SecureTrack Version 5.2 wurde zum Ende des letzten Jahres released.

Auf einen Blick einige der neuen Features:

- Verbessertes Reporting in Bezug auf Gruppen, Netzwerke, Services, Objekte und auch ungenutzte Objekte
- auch Nicht-SecureTrack Nutzer können per eMail über Reports informiert werden
- Die Reports können automatisiert im PDF Format gespeichert werden, z.B. via SCP
- in der neuen Version besteht die Möglichkeit, die Reports mit einem Firmenlogo zu versehen
- Verbesserung der Policy Analyse und des Policy Management
- Tufin unterstützt nun auch Fortinet und Palo Alto.

Sprechen Sie mit uns, gerne beraten wir Sie: 06103/20 55 300

## IPv6

### Alles das, was Sie schon immer zum Thema IPv6 wissen wollten!

Den IPv6 Adressierungsstandard gibt es nun bereits seit 15 Jahren. Trotzdem verlief die Integration und Umsetzung mehr als schleppend. Viele Betriebssysteme wurden anfangs nur mit experimentellen Implementierungen ausgeliefert, die nicht für den produktiven Einsatz geeignet waren. Windows bringt erst seit Vista den IPv6 Stack standardmäßig mit. Linux ist bereits seit Kernel Version 2.6 IPv6-fähig.

Das Ende von IPv4 war schon lange Zeit absehbar. Nun hat die IANA die letzten fünf /8-Blöcke verteilt. Dadurch wurde offiziell das Ende von IPv4 verkündet und gleichzeitig der Beginn der IPv6 Ära eingeläutet. Natürlich kann man nicht mal eben das Adressierungsschema des Internets umstellen. Das wird ein langwieriger und schwieriger Prozess werden. Viele Provider nutzen zur Zeit "Tunnellösungen" wie 6to4 und ähnlich abenteuerliche Methoden, um die beiden Versionen parallel betreiben zu können. Dadurch soll der Übergang 'angenehm' gestaltet werden.

Auch wenn die aktive Nutzung von IPv6 momentan immer noch gering ist, wird der IPv4 Adresspool gegen Ende 2011 endgültig ausgeschöpft sein und somit eine Umstellung erfordern. Die bereits erwähnten Überbrückungsmöglichkeiten werden die Zeit bis zur kompletten Abschaffung von IPv4 etwas weiter in die Zukunft ausdehnen. Dennoch darf man sich bereits dran gewöhnen, dass ::1 das neue 127.0.0.1 ist.

**Seminare zu diesem Thema finden Sie auch bei Ihrer Akademie für Netzwerksicherheit ... - Fragen Sie uns!**

# Kolumne: Problem trifft Lösung

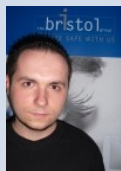
## Vom Wert der Lösung

Ein Problem muss nichts Negatives sein. Es bedeutet eine Chance für uns, Neues zu lernen, in unseren Fähigkeiten und Fertigkeiten zu wachsen. Wie erfolgreich wir ein Problem lösen, hängt auch von unserer inneren Einstellung und den Fragestellungen ab, mit denen wir an das Aufgelösen gehen.

Das gilt generell im Leben und speziell im Beruf. Probleme bieten uns eine Chance. Jede Aufgabe, mit der wir uns auseinandersetzen und beschäftigen, macht uns ein wenig mehr zum Spezialisten in dem jeweiligen Themenbereich. Dieses Wissen und die Erfahrung, kurz unser Know-how, wenn es darum geht, Lösungen zu finden, die Ihrer IT-Sicherheit dienen, möchten wir Ihnen hier weitergeben und vermitteln. Problemlösungen mit Mehrwert!

Unser Consultant – Ihr Redakteur der Kolumne. Wir stellen vor:

**Michael Schimpf**



## Netzwerkmanagement

### Interne Netzwerke: individuelles Konzept

Die Verwaltung interner Netzwerke ist immer eine Konzeptfrage. Kleinere Firmennetzwerke lassen sich meist ad-hoc managen, da es eine übersichtliche Anzahl an Geräten gibt. Dabei ist es kein Problem, einen DHCP Range für gewisse Clients zu definieren oder den einen oder anderen internen DNS Server zu administrieren. Drucker und verschiedene Subnetze vervollständigen ein Netzwerkkonzept für überschaubare LANs.

Was ist aber, wenn das Netzwerk mehrere Hunderte oder gar Tausende Workstations enthält, von den Druckern, Servern und mobilen Endgeräten ganz zu schweigen. In solchen Netzen gibt es gewöhnlich viele Subnetze und Segmentierungen. Das Management von Netzwerken in dieser Größe stellt schnell eine enorme Herausforderung bezüglich Übersicht und Administration dar. Nicht nur das IP Management muss hier gut durchdacht sein; Auch für Netzwerke essentielle Dienste, wie DNS, DHCP, NTP, etc. müssen lückenlos verfügbar sein. Fällt beispielsweise DNS aus, so ist das Arbeiten im Netzwerk fast unmöglich, da viele Dienste auf eine Namensauflösung angewiesen sind.

Bei den vielen Akquisitionen und Fusionen von Unternehmen, kommen o.g. Konzeptfragen wieder von Neuem auf. Die eigentliche Problematik ist aber die Vernetzung untereinander. Behalten beide Unternehmen Ihre Infrastruktur oder wird ein komplett neues Konzept entworfen? Was passiert z.B. mit überlappenden Subnetzen? Was wird DHCP für eine Rolle spielen? Wie wird die DNS Hierarchie aussehen?

Um die genannten Probleme beim Netzwerkdesign möglichst elegant und effektiv in den Griff zu bekommen, bietet sich eine Lösung an, welche verteilte, redundante Knoten im Netzwerk platziert. Diese Cluster arbeiten mit einer verteilten Datenbank, um hochverfügbar sein zu können. Über ein zentrales Management wird dieses "Gitter" von Clustern administriert. Die einzelnen Member des Gitters können verschlüsselt über VRRP Konstellationen kommunizieren.

Für die Administration können Rollen vergeben werden, damit Netzwerkadmins nur Einstellungen für die Netze vornehmen dürfen, die sie auch betreuen.

DNS kann sowohl für kleine Unternehmen als auch für Enterprise Konzerne konfiguriert werden. Die Lösung muss dafür problemlos skalieren können. Dies betrifft ebenso IP Management inkl. DHCP als auch kleine LANs als auch sehr große LANs mit vielen Segmenten müssen administrierbar sein u.U. auch mit überlappenden Subnetzen. Wichtig ist vor allem die Fehlerfindung, wenn mal etwas nicht so funktioniert wie es soll. IP Adresskonflikte, unauthorisierte IP Adressen und andere Netzwerkfehler. Dafür gibt es ein ausführliches Reporting. Mithilfe dieser Keyfeatures lässt sich eine stabile Netzwerkinfrastruktur erstellen, die nahezu ausfallsicher ist. Zudem ist sie rollenbasiert administrierbar und extrem gut skalierbar. Sowohl kleine als auch sehr große Netzwerke lassen sich gleichermaßen einfach verwalten und sind zudem flexibel bei einer Erweiterung.

Sprechen Sie uns an, gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite:  
[sales@bristol.de](mailto:sales@bristol.de)

## Horoskop für IT-Stiere

Stier 21.04. – 21.05.



In diesem Jahr sind höhere Ansprüche durchaus erlaubt. Je mehr Sie in diesem Jahr erwarten, desto mehr erreichen Sie auch. Also keine falsche Bescheidenheit, was Sie anfangen gelingt Ihnen. Neue Pläne und Vorhaben sind 2011 genau das Richtige. Verlangen Sie ruhig mehr vom Kuchen. Geben Sie dennoch acht, dass Ihr Erfolg Sie nicht überheblich, Ihren Kollegen gegenüber, wirken lässt. Solch ein Powerjahr erfordert natürlich auch seine Ruhephasen. Nehmen Sie sich ruhig mal eine kleine Auszeit, um sich zu erholen und neue Energie zu tanken.

# Spielraum

## Rezept des Monats:

### Chili con Queso

### Warmer Chilli-Käse Dip

Zubereitungszeit: ca. 20 – 30 Minuten

#### Zutaten:

2 EL Butter

1 EL Mehl

¼ l Milch

100 g geriebener Käse ( am besten mit hohem Cheddar-Käse-Anteil)

50 g rote scharfe Chilis

100 g frische grüne Chilis

je 1 Prise Salz, Pfeffer und

Knoblauchpulver

1 TL Pimenton de La Vera (süß)

Zu Beginn müssen die roten und die grünen Chilis klein gehackt werden.

Die Butter wird in einen mittleren Topf gegeben und geschmolzen. Das Mehl hinzu geben und anschwitzen lassen. Am besten lässt sich das Mehl mit einem Schneebesen unterrühren. Daraufhin entfernen Sie kurz den Topf vom Herd und geben, unter ständigem Rühren, langsam die Milch hinzu. Vermeiden Sie Klumpenbildung.

Nun die Mischung unter weiterhin ständigem Rühren zum Kochen bringen. Während die Mischung köchelt geben Sie die Gewürze, den Käse und die fein gehackten Chilis hinzu. Zum Schluss lassen Sie alles auf niedriger Stufe köcheln, so lange bis der Käse komplett geschmolzen ist und die Soße schön dick ist.

Am besten zu genießen ist die Soße, wenn Sie warm serviert wird. Nur so entfaltet Sie ihren ganzen Geschmack.

## Impressum

THE BRISTOL GROUP  
Deutschland GmbH  
Zentrale Rhein Main  
Robert-Bosch-Straße 13  
63225 Langen

Telefon +49 (0) 61 03 / 20 55 - 300  
Telefax +49 (0) 61 03 / 70 27 87  
[info@bristol.de](mailto:info@bristol.de) - [www.bristol.de](http://www.bristol.de)

Geschäftsführung:  
Ruth Townsend  
Susanne Daum

Anregungen zur Gestaltung oder Fragen zum Inhalt dieses Newsletters senden Sie bitte an:  
[marketing@bristol.de](mailto:marketing@bristol.de)



## Willibalds Welt

Wie aufgeregt die Leute hier waren, als ich das erste Mal mit meinem Frauchen das Büro betrat. Alles rief „Williiii!“ Eigentlich heiße ich ja „Willibald“. Aber ich sehe das nicht so verbissen. Tja so ist das nun mal mit den Neuen ... Ich bin also Willibald, der neue Hundekollege der Bristolaner. Ich bin noch ein junger Hund und hab mich schnell im neuen Büro eingelebt. Alle Menschen und besonders meine Kollegen sind meine Freunde. Das Beste ist, wenn wir miteinander spielen. Mein Lieblingsplatz ist bei unserer Frau Lamneck, vorne am Empfang. Sie hat eine sehr kuschelige Couch, da habe ich genau im Blick, wer mein Zuhause betritt. Und wenn ich gerade nicht aufmerksam die Besucher betrachte, kann ich dort auch super schlafen.

Wenn ich aber Gassi gehe, wird es manchmal auch ein bisschen lauter. Ich bin nun mal ein Hund und gebe mich gerne als solcher zu erkennen. Jeder soll meine Größe und meine Anmut auf Anhieb schon von weitem sehen. So ist das nun mal bei wahren Männern. Leider verstehen meine Mitmenschen das nicht so ganz, schade. Jetzt habe ich erfahren, dass Frauchen das ändern möchte. Warum bloß ? ... keine Ahnung.

In Kürze werden wir Besuch bekommen: eine „Hundephilosophin“, hat Frauchen gesagt ... Ich bin ja mal gespannt. Dann tauschen wir uns aus – über Hund und die Welt. Sie soll auf jeden Fall mit mir spazieren gehen – das wäre Klasse!

